

Sie haben sich für dieses Lehrwerk entschieden, da Ihr Kind oder Schüler Defizite in den Grundrechenarten aufweist. Schwierigkeiten zeigen sich, indem die Kinder u. a. mit den Fingern rechnen und bereits Gelerntes schnell wieder vergessen. Mühsam trainierte Zahlzerlegungen oder das Einmaleins sind wie weggewischt. Verschiedenste Materialien, wie Steckwürfel, Abakus, Wendepfättchen, selbst Computerprogramme, die Abhilfe versprechen, bringen nicht den gewünschten Durchbruch.

Anders ist es bei der vorliegenden Lernmethode und dem verwendeten neuartigen Lernmaterial, den Zahlen-Struktur-Körpern®. Gleichzeitiges Sprechen und Bewegen, visuelle Unterstützung mit Farben in Verbindung mit den Zahlen vernetzen die Gehirnbereiche, die am Aufbau und der Festigung mathematischer Fähigkeiten und rechnerischen Könnens beteiligt sind. Mathematische Denkprozesse werden in kleinsten Lernschritten erarbeitet, sodass das Kind nie überfordert ist und sicher mathematisches Wissen und Können aufbaut. Verzichtet wird in diesem Handbuch auf die genaue Definition von Dyskalkulie und Rechenschwäche und auf Hinweise, wie man dies diagnostiziert. Hierzu verweisen wir auf einschlägige Literatur. Stattdessen wird das Wesentliche erläutert, so dass Sie schnell Ihr Kind oder den Schüler zum Erfolg führen können. Lesen Sie in aller Ruhe zunächst das Vorwort. Im anschließenden Kapitel geht es bereits um praktische Ratschläge und genaue Handlungsanweisungen.

In der Schule wird nach wie vor das Rechnen vorrangig mit Pfättchen, Kugeln, Würfeln, Wendepfättchen, Steckwürfel, Abakus, Rechenrahmen usw. vermittelt. Inzwischen weisen namhafte Professoren der Mathematikdidaktik darauf hin, dass die unterrichtliche Verwendung von zu viel Mengenmaterial verhindert, dass Kinder rechnen lernen.

Der Übergang vom Rechnen mit Mengen zum schriftlichen Rechnen mit Ziffern ist nach wie vor für viele Schüler ein Problem. Bisher hatte die Rechenmethodik für diese verstehende Umwandlung kein geeignetes anschauliches Lernmaterial zur Verfügung. Diese Lücke schließen die **Zahlen-Struktur-Körper**®. Damit wird das Denken des Rechenganges gegenständlich. Es wird für den Schüler in den einzelnen Ziffernwerten der Zahl sichtbar und erkennend durchschaubar. Der Schüler kann in praktischen, ausgeklügelten Bewegungen Rechnungen stressfrei so durchführen, wie man sie im Kopf in Zahlen richtig denkt. Zudem wird er mit den lenkenden, bildlichen Rechenhilfen veranlasst, jeden nötigen Rechenschritt einer Aufgabe nicht nur mit den Zahlen-Struktur-Körpern® handelnd, sondern auch denkend auszuführen.

Der Grundsatz lautet:

Über Bewegung der Zahlen-Struktur-Körper® lernt das Kind
selbstständiges logisches mathematisches Denken.

Der Schüler wird auf diesem Lernweg zum exakten, genauen und erfolgreichen Rechnen geführt.

Im Arbeitsbuch „Rechenschwäche erfolgreich beheben“ wird das Erlernen des Zahlaufbaues von 0 bis 99 und das Rechnen Minus und Plus unter Anwendung der Zahlen-Struktur-Körper® vermittelt. Das Rechnen ist in **kleinsten, leicht verständlichen Lernschritten** aufgebaut. So kann **kein Rechenschritt übersehen** werden. Der Schüler soll sich auf das genaue und richtige Rechnen konzentrieren. Dafür unnötige Lerninhalte wie z. B. Geld, Maße, Uhrzeiten sind weggelassen.

Eltern, Lehrer und Therapeuten

Eltern, die ihr Kind mit dem Arbeitsbuch „Rechenschwäche erfolgreich beheben“ fördern, erhalten in Kapitel 1 viele konkrete **Durchführungshinweise und Übungsanleitungen zum Arbeitsbuch**. Lehrer und Therapeuten erwerben eine umfangreiche und methodisch effektive Vorbereitung für den Förderunterricht. So können Sie den Lern- und Übungsweg des Schülers richtig begleiten.

Wer sich intensiv mit der vorliegenden Methode befassen will, kann dies in Kapitel 2 und 3 dieses Handbuches tun. Dort erhalten Sie didaktische Überlegungen zum Erlernen des Rechnens, **methodische Grundlagen** zum Einsatz der Zahlen-Struktur-Körper® und der **strukturell-integrativen Lernmethode**.

Kapitel 4 zeigt, wie **Rechentricks** und **Rechenregeln** das Kind beim Lernen unterstützen. Kapitel 5 stellt ein **Zahlenspiel** vor.

Der verwendete Begriff Rechenschwäche wird als eine offene Bezeichnung angesehen, die zum Ausdruck bringt, dass der zugrunde liegende Verursachungsbereich und die Erscheinungsform in ihren Ausprägungen vielfältig sein und Schwierigkeiten im Rechnen bei entsprechender Förderung behoben oder zumindest gemindert werden können. Jedes Kind kann mit Hilfe fachlich richtiger Unterstützung rechnen lernen. Der Ausdruck Rechenschwäche umschreibt einen Sachverhalt, der von anderen Autoren mit Namen wie Dyskalkulie, Rechenstörung, Rechenschwierigkeit belegt werden kann.

Das Handbuch bezieht sich in all seinen Aussagen auf das Arbeitsbuch „Rechenschwäche erfolgreich beheben“. Angesprochene Übungsblätter, Lernhilfen und Organisationshilfen sind im Arbeitsbuch vorhanden. Wird auf Kapitel oder Punkte verwiesen, so sind damit entsprechende Gliederungspunkte des Handbuches gemeint.

Alle Personen, die mit einem Schüler das Rechnen üben wollen, werden nachfolgend als „Lehrende“ bezeichnet. Das können Eltern ebenso sein wie Therapeuten oder Lehrkräfte. Ebenso meint der Begriff „Schüler“ alle Personen, auch Erwachsene, die Rechnen erlernen wollen. Das Arbeitsbuch kann grundsätzlich allen Schülern das Erlernen des Rechnens erleichtern. Dabei hilft es insbesondere solchen Schülern, die Probleme mit dem Rechnen haben.

Durch die Integration verschiedener Lernmethoden und die Verwendung der Zahlen-Struktur-Körper® besteht für jeden Lernenden, der nach der Methode des Arbeitsbuch „Rechenschwäche erfolgreich beheben“ gefördert wird, die bestmögliche Chance, seinen eigenen Lernweg zu entdecken, sein eigenes Lerntempo zu entwickeln und je nach seinen individuellen Fähigkeiten zu optimalen Lernergebnissen zu gelangen.

Eine mehr als 20-jährige praktische Erfahrung mit der strukturell-integrativen Methode berechtigt zu dem Grundsatz:

Jeder Schüler kann erfolgreich Rechnen lernen.